

Mehr als der Mann im Hintergrund

Nach 23 Jahren als Hausmeister an der Förderschule wird Heinrich Kell jetzt in den verdienten Ruhestand verabschiedet

EICHERSCHIED/SIMMERATH. Große Fußstapfen hat Heinrich Kell an der Förderschule in Eicherscheid hinterlassen, 23 Jahre war er dort als Hausmeister tätig. Jetzt wurde er im Rathaus der Gemeinde Simmerath von dem Beigeordneten Karl-Heinz Hermanns und dem Schulleiter Robert Knauff in den verdienten Ruhestand verabschiedet.

Der Abschied fällt dem 70-jährigen Heinrich Kell nicht leicht: „Die Schule wird mir fehlen, aber es wurde Zeit, nicht zuletzt auch wegen der Gesundheit.“ Aber die Schule wird auch ihn vermissen. Einige ältere Schüler versuchten ihn zu überreden: „Mach doch noch so lange, bis wir auch fertig sind.“ An der Förderschule war er der Mann für alles. Ob es nun darum ging Kinder zur Reithalle zu bringen und wieder abzuholen, bei der Organisation eines Festes zu helfen oder einen Hühnerstall zu errichten - Heinrich Kell war stets

zur Stelle.

Gemeinsam mit dem Lehrer Ulrich Wetter-Wendt hatte er vor 15 Jahren eine Hühnerzucht aufgebaut. Seitdem können die Schüler jedes Jahr, im praxisnahen Biologieunterricht, verfolgen wie rund 40 Küken ausgebrütet werden. In den Ferienzeiten, wenn niemand mehr da ist, kümmert sich natürlich Heinrich Kell um seine Schützlinge im Stall neben der Schule.

Mit seiner Meinung hat er selten hinter dem Berg gehalten, er sagt was er denkt, auch den Lehrern gegenüber. „Ich war nicht immer einfach, es ging auch schon mal etwas lauter zu“, sagt Kell über sich selbst. Um so mehr hat es ihn gefreut, dass zu seinem 70. Geburtstag alle Lehrer da waren. Ehemalige waren sogar aus Jülich und Hamburg gekommen, um ihm zu gratulieren.

Mit den Schülern kam er ebenso gut aus. „Die Schüler guckten

mehr wo ich auf dem Schulhof war, als wo der Lehrer lief. Ich hatte keine Probleme und konnte mich auch durchsetzen“, so der Pensionär.

So ganz lässt ihn seine Schule noch nicht in Ruhe. „Der Paketdienst kommt immer noch zu mir, erst neulich bin ich wieder über ein Paket gestolpert“, erzählt er mit einem Lächeln im Gesicht.

„Alte Schule“

Während eines Gangs über das Schulgelände weist Kell auf einen frisch aufgeschütteten Berg Erde und schüttelt mit dem Kopf: „Wenn ich das da wieder sehe..., da kümmert sich doch kein Mensch mehr drum.“ Das Loslassen fällt auch ihm offensichtlich noch schwer.

Als Gemeindegänger für den Bauhof Eicherscheid wurde Kell im Jahr 1981 bei der Gemeinde angestellt. Anfang 1984 legte er erfolgreich die Facharbeiterprüfung vor der Werkprüfungscommission ab. Im selben Jahr begann er seine Nebentätigkeit als Schulhausmeister an der Förderschule Nordeifel (früher Sonderschule Eicherscheid). Ende des Jahres 1996 endete schließlich sein Arbeitsverhältnis als Gemeindegänger wegen vorgezogenem Rentenbezug. Der Förderschule blieb er aber noch weitere elf Jahre erhalten.

Karl-Heinz Hermanns lobte ihn als Hausmeister der „alten Schule“, im positiven Sinne. „Wenn Not am Mann war, dann war Heinrich immer zur Stelle“, so der Beigeordnete. „Heinrich Kell war mehr als der Mann im Hintergrund. Er hat die Schule begleitet und sich mit seiner ehrlichen Art



Heinrich Kell: Auch die Hühner werden ihn an der Förderschule vermissen. Fotos: Andreas Gabbert

auch im Lehrerkollegium eingebracht. Er ist ein Mitglied unserer Schulgemeinde, auf das wir nicht mehr verzichten wollen. Die Tür wird ihm immer offen stehen“, sagte der Schulleiter Robert Knauff. Zudem stellte er die Rolle Kells als Bindeglied zwischen der Schule

und der Dorfbevölkerung heraus, bei Problemen habe er immer wieder vermittelt. Der Beigeordnete brachte es mit einem Augenzwinkern auf den Punkt: „Heinrich Kell ist mehr als 23 Jahre gern zur Schule gegangen, und das merkt man.“ (ag)



Nach 23 Jahren als Hausmeister an der Förderschule wurde Heinrich Kell jetzt im Rathaus der Gemeinde Simmerath in den Ruhestand verabschiedet. V.l. Lucie Kell, Heinrich Kell, Karl-Heinz Hermanns und Robert Knauff.

Poesie und Musik im Wechselspiel

„Kleines Hauskonzert“ in Roetgen inzwischen ein kultureller Geheimtipp

ROETGEN. Mit seinem elften kleinen Hauskonzert gelang Initiator und Veranstalter Dieter Fischer ein wichtiger Schritt für die weitere Zukunft und Sicherung seiner Veranstaltungen. Die bislang von der breiten Öffentlichkeit fast unbemerkten, aber deshalb nicht minder hochwertigen Hauskonzerte, finden traditionell in den Räumlichkeiten seines Roetgener Restaurants „Füllhorn“ statt. Nicht mit einem großen Saal ausgestattet, stellt Dieter Fischer einigen wenigen Interessierten in Abständen hervorragende Künstler und deren Werke vor. Dabei schlägt sein Herz vor allem für die klassische Musik. Gerne nutzt der passionierte Poet und Kunstliebhaber die Veranstaltungen, um im Wechselspiel mit der Musik, auch seine Poesie und Gedichte vorzutragen.

So auch beim elften Hauskonzert. Mit Marga Wilden-Hüsgen (Laute), Marlo Strauß (Gitarre)

und Ursula Schnitzler (Querflöte) gewann er Musiker, die das Publikum mit Renaissance- und Barockmusik für Gitarre, Laute und Flöte, überraschten und gleich vom ersten Takt an begeisterten.

Das Trio, das eigentlich nur gelegentlich zusammenfindet, glänzte mit der Auswahl der Musikstücke und ihrem Zusammenspiel gleichermaßen. Marga Wilden-Hüsgen und Marlo Strauß gehören unter anderem dem Aachener Ensemble „Capella Aquisgrana“ an. Marga Wilden-Hüsgen, die Leiterin des Ensembles, ist Professorin für Mandoline an der Hochschule für Musik in Wuppertal und setzt sich seit Jahren für die Wiederbelebung der Musik mit Zupfinstrumenten des 16. bis 18. Jahrhunderts ein.

Der studierte Berufsmusiker Marlo Strauß, der dem Ensemble als Barockgitarrist angehört, überzeugte beim Hauskonzert auch besonders mit eigenen Kompositio-

nen. Seine Präludien fügten sich nicht nur hervorragend in die ansonsten barocken Klänge ein, sondern konnten den sowieso schon rundum gelungenen Musikgenuss, noch erhöhen. Ursula Schnitzlers Flötenspiel war mal melancholisch, mal mitreißend - aber immer professionell und betörend.

Doch für den Erfolg der kleinen Hauskonzerte steht vor allem auch Dieter Fischer selbst, der mit seinen Gedichten und philosophischen Betrachtungen viele Freunde und Kunstliebhaber zu den kleinen, aber feinen Veranstaltungen lockt. Sprachlich, wie inhaltlich ansprechend, erreichen seine Verse die Zuhörer, weil sie nicht aus einem Elfenbeinturm, sondern immer selbst durchlebt, erlitten scheinen.

Interessierte können sich telefonisch mit Dieter Fischer unter ☎ 02471/2630 in Verbindung setzen. (avl)



Hauskonzert in Roetgen: Initiator und Autor Dieter Fischer gelang im Wechselspiel mit den Musikern Ursula Schnitzler, Marga Wilden-Hüsgen und Marlo Strauß (v. li.), einen gelungenen Kulturabend. Foto: van Londen

KURZ NOTIERT

Wanderungen ab Botrange

NORDEIFEL. Seit Jahren hat sich das Naturparkzentrum Botrange darauf spezialisiert, dem Besucher die Reichtümer des Venns und seines Ökosystems nahe zu bringen.

Unter dem Motto „Wildküche und Heilpflanzen - Kulinarisches aus der Natur“ findet am heutigen Donnerstag von 13 Uhr bis 16 Uhr eine Familienwanderung statt mit Einführung im Heilkräutergarten des Naturparkzentrums Botrange. Anschließend werden die Besucher ungefähr 20 Heilpflanzen des Hohen Venns in ihrem natürlichen Milieu entdecken können (Länge ca. 5 km).

„Novemberstimmung im Hochmoor“: Diese naturkundliche Vennwanderung wird am Sonntag, 4. November, von 10.30 bis 15.30 Uhr angeboten (Länge ca. 15 km).

Die Teilnahme an dieser Wanderung ist nur auf Anmeldung möglich beim Naturparkzentrum Botrange, Telefon (aus Deutschland) 003280-440300.

@ Anmeldung und Info unter www.centrenaturebotrange.be

Familienmesse zum St. Martinsfest

SIMMERATH. In der Katholischen Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Simmerath findet am Sonntag, 11. November, um 10 Uhr eine Familienmesse zum St. Martinsfest mit kleinem Rollenspiel statt. Alle Kinder sind hierzu eingeladen und werden gebeten, ihre Laternen mitzubringen.

aktuell Fachgeschäfte und Dienstleistungsunternehmen

Eifel informieren

TAXI SIMONS ...kommt wie gerufen!

Simmerath 02473/929272
Roetgen 02471/8800

- Krankenfahrten (Partner aller Kassen)
- Bestrahlungs- und Chemofahrten
- Dialysefahrten
- Flughafentransfer
- Clubfahrten
- Kuriertaxifahrten
- Schulbeförderung
- Veranstaltungsfahrten

COMPUTER - OASE ...jetzt auf über 175 m²

- größeres Hard- & Softwareangebot
- größeres moderneres Internetcafé
- größere Computerwerkstatt

Geschäftszeiten:
Mo.-Fr.: 10.30 - 18.30 Uhr, Sa.: 10.00 - 13.00 Uhr
Kirchbruch 8, 52156 Monschau-Konzel, Tel.: 02472 / 80 35 990
www.computer-oase.com

Seidenblumen Lagerverkauf!
Flower Design, Vennstr. 2, Roetgen
GmbH & Co KG Mo.-fr. 9.00-17.00 Uhr

Lieferant aller Vereine

Grünepleistr. 1 (an der Bundesstr.)
52159 Roetgen
Tel. 02471/4900
Öz.: mo.-fr. 9.00-19.00, sa. 9.00-17.00 Uhr

plum Schuh- und Sporthaus

allmilmö
Küchen liefert und montiert:
Küchen Schönborn
52152 Simmerath
Matthias-Zimmermann-Straße 5
Tel. 0 24 73 / 10 12

ESPRIT HAAS
www.haasmoden.de
Hauptstraße 65 · Simmerath

Deutsch mangelhaft!

LOS hilft Ihrem Kind, Les- und Rechtschreibprobleme erfolgreich zu überwinden. Über den individuellen Förderunterricht für Ihr Kind informiert Sie:
LOS-Simmerath
Tel.: über 02421/555800

Lehrinstitut für Orthographie und Schreibtechnik **LOS**

Ihr EDV-Partner rader

Computer & Service
△ Hardware △ Zubehör
△ Software △ Service

in 52152 Simmerath · Hauptstr. 17
☎ 02473/938825 · Fax 02473/938819
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.30 Sa. 9.30-13.00
E-Mail: Info@rader-computer.de

Kostenloser Infoabend

metabolic balance
ganzheitliches Stoffwechselprogramm

Das erfolgreiche Programm zur ganzheitlichen Stoffwechselstärkung und Gewichtsregulierung.

Kostenlose und unverbindliche Infoabende am 07.11.2007, 05.12.2007

Nächster Infoabend 07. November 2007 · 19.00 Uhr

Naturheilpraxis Kinesis
Heilpraktikerin Carmen Föllmer-Stollenwerk
Rathausplatz 20 · 52152 Simmerath
Tel. +49 (0)24 73 - 92 96 09
info@naturheilpraxis-kinesis.de · www.naturheilpraxis-kinesis.de